

WZ 1.11.2011 Golfplatz als Heimat für Vögel

SIEBENEICKEN Sportler hängen Nistkästen auf dem Gelände auf.

Reiner Leppert vom Naturschutzbund (Nabu) war angenehm überrascht, als er zum ersten Mal über den Platz des Golfclubs Bergisch Land ging: keine „grüne Wüste“, viele Jahrzehnte alter Baumbestand, „Unkraut“ und Gebüsch neben den 18 Bahnen. Eben die richtige Umgebung für ein weiteres Kapitel im Programm „Golf und Natur“, in dessen Rahmen zehn Mitglieder der Golfjugend des mehr als 80 Jahre alten Clubs in den Herbstferien 15 Nistkästen und Nisthöhlen aufgehängt haben.

Im nächsten Jahr sind Aktionen für Bienen und Turmfalken geplant

Zusammen mit Clubmanager Philipp Pfannkuche, Clemens Kaiser vom Platzausschuss und Platzarbeiter Norbert Wüster wurden die uralten Eichen, Hainbuchen und Ahornbäume mit den aus Holz und Beton wetterfest angefertigten Nistkästen von den jungen Sportlern bestückt.

„Die Öffnung immer nach Osten“, riet Rainer Leppert, der an die muntere Schar auch eine



15 Nistkästen hängen jetzt beim Golfclub Bergisch Land. Die Aktion fand in Kooperation mit dem Nabu statt.

Foto: privat

Fachfrage hatte. „Wer wurde in diesem Jahr zum Vogel des Jahres ernannt?“ Die Antwort kam wie aus der Pistole geschossen: „Der Gartenrotschwanz!“ Dass der gefährdete Piepmatz fast 6000 Flugkilometer zurücklegt, um etwa in Äthiopien zu überwintern, ehe er wieder die Heimreise zum Beispiel ins Bergische Land antritt, war den Mädchen und Jungen allerdings nicht bekannt.

Dieser Aktion sollen im kom-

menden Jahr noch etliche weitere folgen, in denen man sich beim Golfclub Bergisch Land den Bienen, den Gewässern und auch dem Turmfalken widmen möchte. Dass gerade während die neunjährige Antonia den ersten Nistkasten aufhängte, ein mächtiger Greifvogel – „ein roter Milan“, wie Leppert erklärte – über das Gelände schwebte, sahen alle als positives Zeichen für eine weitgehend intakte Natur an. *fwb*